

Die Universalkreditkarte

ein Mittel des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

Von

Harald Hammann

3 50305

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Grundlagen des Kreditkartenverfahrens 21

Erster Abschnitt

Bedeutung und Entwicklung des Verfahrens 21

<i>A. Vorbemerkungen</i>	21
1. Einleitung	21
2. Begriffsbestimmung	22
<i>B. Abriß der geschichtlichen Entwicklung</i>	23
<i>C. Kreditkartenorganisationen und Geschäftsumfang</i>	24
1. Diners Club	24
2. Visa	24
3. American Express	25
4. Eurocard-Mastercard-Accesscard-Kreditkartenverbund	25
a) Eurocard	25
b) Mastercard	25
c) Accesscard	26
<i>D. Bedeutung des Kreditkartengeschäfts</i>	26
<i>E. Das Verfahren bei der Zahlung mittels Kreditkarte und dessen wirtschaftlicher Hintergrund</i>	27

Zweiter Abschnitt

Die Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten 29

<i>A. Allgemeines</i>	29
<i>B. Das Valutaverhältnis (Vertragsunternehmen – Karteninhaber)</i>	30
1. Der schuldrechtliche Vertrag	30
2. Kein Kontrahierungszwang	30
3. Anspruch des Karteninhabers auf Akzeptanz der Kreditkarte	31
<i>C. Das Deckungsverhältnis (Karteninhaber – Kartenherausgeber)</i>	33
1. Allgemeiner Vertragsinhalt	33
2. Aufwendungsersatzanspruch des Kartenherausgebers	35

<i>D. Das Vollzugsverhältnis (Kartenherausgeber – Vertragsunternehmen)</i>	36
1. Allgemeiner Vertragsinhalt	36
2. Die einzelnen Pflichten des Vertragsunternehmens	38
a) Akzeptanz der Kreditkarte	38
b) Pflicht zur Zahlung eines Disagios	38
3. Die einzelnen Pflichten des Kartenherausgebers	40
a) Die Zahlungszusage nach dem Wortlaut der Kartenbedingungen	40
aa) Allgemeines	40
bb) Wortlaut der einzelnen Kartenbedingungen	40
cc) Forderungskauf	41
dd) Inkassozeession	45
ee) Garantievertrag	46
ff) Zwischenergebnis	49
b) Einordnung der Zahlungszusage gegen den Wortlaut der Kartenbedingungen?	49
aa) Einleitung	49
bb) Auslegung von Willenserklärungen	49
c) Einheitliche Einordnung des Zahlungszusage für alle Kartenbedingungen	53
aa) Einziehungsermächtigung	53
bb) Bürgschaft	54
cc) Schuldübernahme	55
dd) Schuldbeitritt	56
ee) Abstraktes Schuldversprechen	59
d) Pflicht zur Übernahme des Bonitätsrisikos	63
e) Weitere Verpflichtungen	64
<i>E. Parallelen zu anderen Verfahren des bargeldlosen Zahlungsverkehrs</i>	64
1. Valutaverhältnis	64
2. Deckungsverhältnis	65
3. Vollzugsverhältnis	65
<i>F. Zusammenfassung zum II. Abschnitt</i>	66

Dritter Abschnitt

Besondere Probleme bei der Einordnung des Kreditkartenverfahrens	68
<i>A. Vertragsbedingungen und AGBG</i>	68
1. Einleitung	68
2. Einordnung im einzelnen	68
a) Beschränkte Anwendung auf die Kartenbedingungen für Vertragsunternehmen	68
b) Problematische Bestimmungen	68

<i>B. Das Kreditkartenverfahren als Bankgeschäft?</i>	69
1. Einleitung	69
2. Anwendbarkeit des KWG	70
a) Allgemeines	70
b) § 1 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2 KWG (Kreditgeschäft)	70
c) § 1 Abs. 1, Satz 2 Nr. 8 KWG (Garantiegeschäft)	71
d) § 1 Abs. 1, Satz 2 Nr. 9 KWG (Girogeschäft)	71
3. Ergebnis	73
<i>C. Mögliche Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften</i>	73
1. Einleitung	73
2. Verstoß gegen § 1 Abs. 1, Satz 1 ZugVO	73
3. Verstoß gegen § 3 RabattG?	74
4. Verstöße gegen § 15 GWB?	75
5. Ergebnis	76

Vierter Abschnitt

Firmen- und Familienkarten 76

<i>A. Einleitung</i>	76
<i>B. Das Haftungsproblem</i>	77
1. Haftung bei Familienkarten	77
2. Haftung bei Firmenkreditkarten	79
<i>C. Zusammenfassung zum IV. Abschnitt</i>	82

Zweiter Teil

Probleme bei der Abwicklung des Kreditkartenverfahrens und ihre rechtliche Bewältigung 83

Fünfter Abschnitt

Rechtsprobleme mit Ursprung im Valutaverhältnis 83

<i>A. Einleitung</i>	83
<i>B. Mögliche Rechtsprobleme und ihre Auswirkungen auf die jeweiligen Rechtsverhältnisse</i>	84
1. Mögliche Störungen	84
a) Nichtigkeit des Vertrags	84
aa) Sittenwidrigkeit bzw. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	84
bb) Scheingeschäft	85
cc) Geschäftsunfähigkeit	85
dd) Unwirksamkeit infolge Anfechtung	85

b)	Schwebend unwirksame Geschäfte	86
aa)	Geschäftsabschluß durch einen Minderjährigen	86
bb)	Geschäftsabschluß durch Vertreter ohne Vertretungsmacht	86
c)	Mangelhaftigkeit der vom Vertragsunternehmen erbrachten Leistung	86
2.	Auswirkungen auf das Vollzugsverhältnis	87
a)	Ausgangslage	87
b)	Vergleich mit anderen Verfahren des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	89
aa)	Scheckkartenverfahren (Eurocheque)	89
bb)	Überweisung	90
cc)	Akkreditiv	92
c)	Vergleich mit ähnlichen Konstruktionen im Bereich der Sicherungsrechte	95
aa)	Ausgangslage	95
bb)	Bankgarantie auf erstes Anfordern	96
cc)	Bürgschaft auf erstes Anfordern	98
d)	Zusammenfassung der in anderen Bereichen gefundenen Ergebnisse	99
e)	Anwendung der gefundenen Ergebnisse auf das Kreditkartenverfahren	100
aa)	Allgemeine Erwägungen	100
bb)	Anwendung im Einzelfall	101
aaa)	Entstehen des Zahlungsanspruchs	101
bbb)	Allgemeine Einwendungen	102
ccc)	Einwand der unzulässigen Rechtsausübung	105
ddd)	Anforderungen an den Nachweis	108
eee)	Fälle des Rechtsmißbrauchs	110
fff)	Pflicht zur Leistungsverweigerung	115
f)	Ergebnis	115
3.	Auswirkungen auf das Deckungsverhältnis	116
a)	Ausgangslage	116
b)	Anwendbarkeit des AbzG und Einwendungsdurchgriff?	117
c)	Vergleich mit anderen Verfahren des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	119
d)	Exkurs: Vergleich mit dem sog. A-Geschäft	122
e)	Anwendung der in anderen Bereichen gefundenen Lösungen auf das Kreditkartenverfahren	123
aa)	Ausgangslage	123
bb)	Anwendbarkeit im Einzelfall	124
f)	Ergebnis	127
4.	Prozessuale Möglichkeiten des Karteninhabers zur Verhinderung der Zahlung an das Vertragsunternehmen	128
a)	Ausgangslage	128
b)	Die verschiedenen prozessualen Möglichkeiten	129
aa)	Einstweilige Verfügung	129
bb)	Arrest	131

c) Vergleich mit anderen Verfahren des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	132
aa) Ausgangslage	132
bb) Rechtslage beim Akkreditivverfahren	133
aaa) Einstweilige Verfügung gegen die Bank	133
bbb) Einstweilige Verfügung gegen den Begünstigten	134
ccc) Arrest gegen den Begünstigten	135
d) Vergleich mit Sicherungsmitteln	137
aa) Ausgangslage	137
bb) Rechtslage bei der Garantie und der Bürgschaft auf erstes Anfordern	137
aaa) Einstweilige Verfügung gegen die Bank	137
bbb) Einstweilige Verfügung gegen den Begünstigten	139
ccc) Arrest gegen den Begünstigten	140
e) Anwendung der in anderen Bereichen gefundenen Ergebnisse auf das Kreditkartenverfahren	142
aa) Allgemeines	142
bb) Generelle Vergleichbarkeit der verschiedenen Verfahren	142
cc) Anwendung im Einzelfall	143
aaa) Einstweilige Verfügung gegen den Kartenherausgeber	143
bbb) Einstweilige Verfügung gegen das Vertragsunternehmen	148
ccc) Arrest gegen das Vertragsunternehmen	153
dd) Verhältnis der verschiedenen Möglichkeiten zueinander	155
f) Ergebnis	157
C. Zusammenfassung zum V. Abschnitt	157

Sechster Abschnitt

Rechtsprobleme mit Ursprung im Deckungsverhältnis 158

A. Einleitung	158
B. Mögliche rechtliche Probleme und ihre Auswirkungen auf die verschiedenen Rechtsverhältnisse	158
1. Ausgangslage	158
2. Mögliche Störungen	159
a) Nichtigkeit des Geschäftsbesorgungsvertrags	159
b) Schwebend unwirksamer Geschäftsbesorgungsvertrag	160
c) Unwirksame Weisung	160
d) Widerruf der Weisung	161
e) Leistungsverweigerung des Karteninhabers im Hinblick auf Mängel im Valutaverhältnis	161
f) Mangelnde Bonität des Karteninhabers	162
3. Auswirkungen auf den Aufwendungsersatzanspruch des Kartenherausgebers im Deckungsverhältnis	162

a) Allgemeines	162
b) Ansprüche bei unwirksamem Geschäftsbesorgungsvertrag	162
aa) Ausgangslage	162
bb) Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	163
c) Unwirksame bzw. nicht erteilte Weisung bei wirksamem Geschäftsbesorgungsvertrag	164
aa) Ausgangslage	164
bb) Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	164
cc) Ansprüche aus positiver Forderungsverletzung	165
dd) Abwälzung der Risiken auf den Karteninhaber	167
d) Widerruf der Weisung	169
aa) Ausgangslage	169
bb) Vergleich mit anderen Mitteln des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	170
aaa) Überweisung	170
bbb) Akkreditiv	171
cc) Anwendung der in anderen Bereichen vertretenen Lösungen auf das Kreditkartenverfahren	171
e) Leistungsverweigerung durch den Karteninhaber	174
aa) Ausgangslage	174
bb) Pflicht zur Rückbelastung bei Zahlungsverweigerung durch den Karteninhaber?	175
f) Ergebnis	176
4. Auswirkungen auf das Vollzugsverhältnis	177
a) Allgemeines	177
b) Unwirksamer Geschäftsbesorgungsvertrag	177
aa) Ausgangslage	177
bb) Einwendungsmöglichkeiten des Kartenherausgebers	178
aaa) Vergleich mit anderen Mitteln des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	178
bbb) Vergleich mit der Bankgarantie	179
ccc) Anwendung der in anderen Bereichen gefundenen Ergebnisse auf das Kreditkartenverfahren	179
cc) Das Rückbelastungsrecht des Kartenherausgebers	182
aaa) Die Rückbelastungsklausel in den Kartenbedingungen	182
bbb) Rückbelastungsrecht auch bei unwirksamem Vertrag im Deckungsverhältnis?	182
c) Unwirksame Weisung	183
d) Widerruf der Weisung	184
e) Zahlungsverweigerung des Karteninhabers im Deckungsverhältnis und Rückbelastungsrecht im Vollzugsverhältnis	185
aa) Ausgangslage	185
bb) Vergleich mit dem Stornorecht der Kreditinstitute	185
cc) Das Rückbelastungsrecht beim Kreditkartenverfahren	187

dd) Gegenansprüche des Vertragsunternehmens?	190
f) Ergebnis	191
5. Auswirkungen auf das Valutaverhältnis	192
a) Allgemeines	192
b) Auswirkungen bei Unwirksamkeit des Geschäftsbesorgungsvertrags	192
c) Auswirkungen einer unwirksamen Weisung	192
d) Auswirkungen bei Widerruf der Weisung	193
e) Auswirkungen bei Zahlungsverweigerung des Karteninhabers	193
aa) Ausgangslage	193
bb) Auswirkungen des Rückbelastungsrechts	193
f) Ergebnis	195
C. Zusammenfassung zum VI. Abschnitt	195

Siebenter Abschnitt

Rechtsprobleme mit Ursprung im Vollzugsverhältnis 196

A. Einleitung	196
B. Mögliche rechtliche Probleme und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Rechtsverhältnisse	196
1. Allgemeines	196
2. Mögliche Störungen	197
a) Unwirksamer Rahmenvertrag	197
b) Leistung unter Vorbehalt	197
3. Auswirkungen auf den Zahlungsanspruch des Vertragsunternehmens im Vollzugsverhältnis	198
a) Unwirksamer Rahmenvertrag	198
aa) Wegfall des Zahlungsanspruchs	198
bb) Rückforderung bereits gezahlter Beträge durch den Kartenherausgeber	198
b) Leistung unter Vorbehalt	199
aa) Ausgangslage	199
bb) Einordnung des Rückforderungsrechts	199
cc) Voraussetzungen, unter denen der Kartenherausgeber Rückzahlung verlangen kann	200
c) Ergebnis	200
4. Auswirkungen auf das Deckungsverhältnis	200
a) Allgemeines	200
b) Unwirksamer Rahmenvertrag im Vollzugsverhältnis	201
aa) Pflicht zur Ausführung der Geschäftsbesorgung	201
bb) Rechtsfolgen bei Verstößen	201
c) Rückforderung des unter Vorbehalt im Vollzugsverhältnis gezahlten Betrags	202

aa) Auswirkungen auf den Aufwendungsersatzanspruch des Kartenherausgebers	202
bb) Pflicht zur Ausführung der Geschäftsbesorgung	202
d) Ergebnis	203
5. Auswirkungen auf das Valutaverhältnis	203
a) Allgemeines	203
b) Auswirkungen bei Unwirksamkeit des Vertrags im Vollzugsverhältnis	203
c) Auswirkungen der Rückforderung einer unter Vorbehalt erfolgenden Zahlung	204
d) Ergebnis	204
C. Zusammenfassung zum VII. Abschnitt	205

Dritter Teil

Besondere Probleme beim Kreditkartenverfahren 206

Achter Abschnitt

Zahlungseinstellung, Vergleich und Konkurs 206

A. Einleitung	206
B. Zahlungseinstellung, Vergleich und Konkurs des Karteninhabers	207
1. Auswirkungen auf die Rechtsbeziehungen im Deckungsverhältnis	207
a) Übernahme des Bonitätsrisikos durch den Kartenherausgeber	207
b) Eröffnung des Konkurses oder Einleitung eines Vergleichsverfahrens über das Vermögen des Karteninhabers	207
aa) Problemstellung	207
bb) Vergleich mit anderen Mitteln des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	208
aaa) Überweisung	208
bbb) Akkreditiv	209
cc) Vergleich mit Sicherungsmitteln	210
dd) Rechtslage beim Kreditkartenverfahren	210
2. Auswirkungen auf die Rechtsbeziehungen im Valutaverhältnis	213
3. Auswirkungen auf die Rechtsbeziehungen im Vollzugsverhältnis	214
C. Zahlungseinstellung und Konkurs des Kartenherausgebers	214
D. Zahlungseinstellung und Konkurs des Vertragsunternehmens	215
E. Zusammenfassung zum VIII. Abschnitt	215

Neunter Abschnitt

Aufrechnung beim Kreditkartenverfahren 216

A. Aufrechnung im Valutaverhältnis	216
1. Allgemeines	216

2. Vergleich mit anderen Mitteln des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	216
a) Ausgangslage	216
b) Zahlung mittels Scheck	216
c) Akkreditivverfahren	217
3. Vergleich mit der Bankgarantie	218
4. Aufrechnung beim Kreditkartenverfahren	218
<i>B. Aufrechnung im Vollzugsverhältnis</i>	<i>219</i>
1. Allgemeines	219
2. Vergleich mit dem Akkreditivverfahren	219
3. Vergleich mit der Bankgarantie	220
4. Aufrechnung beim Kreditkartenverfahren	221
<i>C. Aufrechnung im Deckungsverhältnis</i>	<i>222</i>
<i>D. Zusammenfassung zum IX. Abschnitt</i>	<i>222</i>

Zehnter Abschnitt

Bereicherungsausgleich bei der Zahlung mittels Kreditkarte 223

<i>A. Einleitung</i>	<i>223</i>
<i>B. Dogmatische Grundlagen</i>	<i>223</i>
1. Grundlagen des Bereicherungsrechts	223
a) Überblick über die geschichtliche Entwicklung bis zum Inkrafttreten des BGB	223
b) Entwicklungen im Bereicherungsrecht nach Inkrafttreten des BGB	224
c) Der moderne Leistungsbegriff nach der herrschenden Meinung	226
aa) Ausgangslage	226
bb) Die einzelnen Tatbestandselemente der Leistungskondition	227
cc) Die Zweckbestimmung der Leistung	228
dd) Neuere Kritik am modernen Leistungsbegriff	230
2. Problematische Fallgestaltungen beim Bereicherungsausgleich, insbesondere die sog. Anweisungslagen beim Dreipersonenverhältnis	231
a) Ausgangslage	231
b) Leistung und Grundzüge des Bereicherungsausgleichs bei den Anweisungslagen	232
aa) Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	232
bb) Leistung im Dreipersonenverhältnis	233
cc) Bereicherungsausgleich bei fehlerhaftem Deckungsverhältnis	234
dd) Bereicherungsausgleich bei fehlerhaftem Vertrag im Valutaverhältnis	235
ee) Bereicherungsausgleich beim sog. Doppelmangel	235
ff) Zwischenergebnis	236
c) Grundzüge des Bereicherungsausgleichs bei fehlender oder fehlerhafter Weisung	237

aa)	Klärung der Begriffe Anweisung, Weisung und Anweisung i.w.S.	237
bb)	Zahlung auf Weisung und Leistung auf fremde Schuld	238
cc)	Das Problem der fehlenden oder fehlerhaften Weisung (bzw. Anweisung) für den Bereicherungsausgleich	239
dd)	Stellungnahme und eigener Lösungsansatz	241
C.	<i>Bereicherungsausgleich beim Kreditkartenverfahren</i>	245
1.	Ejdnordnung des Kreditkartenverfahrens	245
2.	Leistung beim Kreditkartenverfahren und Grundzüge des Bereicherungsausgleichs	246
a)	Leistung im Deckungs- und Valutaverhältnis	246
b)	Abweichende Beurteilung durch die im Vollzugsverhältnis für den Kartenherausgeber bestehende Leistungspflicht?	247
c)	Eigene Tilgungsbestimmung des Kartenherausgebers?	249
3.	Bereicherungsausgleich bei fehlerhaften Verträgen in den einzelnen Rechtsverhältnissen	250
a)	Unwirksamkeit des Vertrags im Valutaverhältnis	250
b)	Unwirksamkeit des Vertrags im Deckungsverhältnis	251
aa)	Unwirksamer Vertrag und fehlerhafte Weisung	251
bb)	Unwirksamkeit des Geschäftsbesorgungsvertrags	252
c)	Doppelmangel	253
d)	Unwirksamkeit des Vertrags im Vollzugsverhältnis	255
4.	Bereicherungsausgleich bei fehlender oder fehlerhafter Weisung	257
a)	Allgemeines	257
b)	Auswirkungen auf den Bereicherungsausgleich	257
aa)	Unmittelbarer Konditionsanspruch des Kartenherausgebers	257
bb)	Zurechnung der Leistung an den Karteninhaber unter Rechtscheinsgesichtspunkten?	260
cc)	Einzelfälle	262
5.	Bereicherungseinrede	266
D.	<i>Zusammenfassung zum X. Abschnitt</i>	266
	Schluß	268
	Literaturverzeichnis	270